

Das Weserbergland trifft die Emilia Romagna

Wir begaben uns gemeinsam mit unserem Maskottchen OLE auf eine unvergessliche Gruppenreise in eine der leckersten Regionen Italiens gemacht: Die Region Emilia-Romagna. Schon der Start war besonders komfortabel: Wir wurden direkt an unserer Haustür abgeholt und zum Flughafen gebracht. Von dort aus ging es mit einem Sonderflug ohne Umsteigen direkt nach Bologna – entspannter konnte unsere Reise kaum beginnen.



Der erster Ausflugstag führte uns am Vormittag in das malerische Örtchen Dozza, wo wir die beeindruckende Burg besichtigten und durch die charmanten Gassen schlenderten. Am Nachmittag erwartete uns ein kuli-narischer Rundgang durch Bologna, bei dem wir die ersten Köstlichkeiten der Region entdecken und genießen durften.



Am zweiten Tag stand ein ganz besonderes Erlebnis auf dem Programm: eine idyllische Drei-Seen-Schiffahrt, begleitet von regionalen Spezialitäten, die uns die Emilia-Romagna auch geschmacklich näherbrachten. Am Nachmittag erkundeten wir gemeinsam mit unserem Guide die Stadt Mantova. Mit seiner lebendigen und persönlichen Art brachte Reiseleiter Stephan uns diesen Ort so nahe, dass wir Mantova wohl immer mit ihm in Verbindung bringen werden. Den Tag ließen wir bei einem stimmungsvollen Abendessen im örtlichem Lokal l'Ostria ausklingen.



Auch der dritte Tag begann ganz im Zeichen des Genusses. Wir besuchten eine traditionelle Käserei und erhielten spannende Einblicke in die Kunst der



Käseherstellung. Natürlich durfte auch eine Verkostung nicht fehlen – und so nahm schließlich jeder von uns ein Stück Emilia-Romagna mit nach Hause. Am Nachmittag stand ein Stadtrundgang durch Modena auf dem Programm. Neben den



Spuren von Luciano Pavarotti beeindruckten uns vor allem die Piazza Grande mit ihrem Kunstmarkt sowie der imposante Dom und der Torre Ghirlandina. Ein wunderbarer Ort zum Verweilen.



Die Emilia-Romagna muss man einfach schmecken und genau so starteten wir auch in den nächsten Tag: mit vielen lokalen Köstlichkeiten. In Parma besuchten wir das Salumificio La Perla, eine traditionsreiche Wurstmanufaktur, in der unter anderem der berühmte Parmaschinken hergestellt und gereift wird. Anschließend erkundeten wir die gemütliche Innenstadt von Parma und genossen nach einem kulturellen Rundgang unsere Mittagspause in den urigen Gassen.

Kurz vor der Abreise nutzten wir noch die Gelegenheit, über den Markt in Correggio zu schlendern, der direkt vor unserem Hotel stattfand. Dieser Markt erinnerte uns ein wenig an den Vieh- und Krammarkt in Höxter – ein kleiner, vertrauter Vorgeschmack auf die Heimat.

Wie schnell doch eine Woche vergeht! Hungern musste nach dieser genussvollen Reise ganz sicher niemand. Nach unserer Rückkehr wurden wir schließlich wieder per privatem Transfer sicher und bequem bis vor unsere Haustür gebracht. Ein rundum gelungener Abschluss einer erlebnisreichen und köstlichen Reise.

